Lokalsport

26. Januar 2024 | Seite 27

2 min.

Aus dem Wasser ans Netz

VOLLEYBALL: Was als Hobby-Tauchgruppe startete, feiert jetzt ihr 40-jähriges Bestehen.

Herten. Es begann mit einer kleinen Gruppe von Hobbytauchern: Etwa zehn Personen wollten im Jahr 1984 zusammen die Unterwasserwelt erkunden. Da sie nur wenige waren, sahen sie von der Gründung eines eigenen Vereins ab und schlossen sich der Einfachheit halber dem TuS Herten an. Nach etwa zwei bis drei Jahren kam die Idee auf, auch im Winter einem gemeinsamen Sport nachzugehen. Der Verein stellte eine Halle zur Verfügung, in der zunächst Fußball gespielt wurde.

Als die Gruppengröße auf zwölf Mann anstieg, fing die Tauchgruppe an, Volleyball zu spielen. Mit der Zeit fanden immer mehr Sportfreunde Gefallen am Pritschen und Baggern am Netz und die „Tauchgruppe“ verwandelte sich in eine reine Volleyball-Abteilung. Spielort war zunächst die Karl-Schweißfurth-Halle, später die alte Halle der Goetheschule und schließlich die Sporthalle der Grundschule Herten-Mitte.

Auch die Vereinszugehörigkeit wechselte im Laufe der Jahre: Nach einem Zwischenspiel bei den Sportfreunden Herten fand die Gruppe im September 2020 in der TG Scherlebeck-Langenbochum eine neue Heimat. Die Sportgruppe, die sich intern auch als „Ü50 Superplayer“ bezeichnet, umfasst heute 15 Aktive. Die Altersspanne reicht von 28 bis 70 Jahren. Eins ist Übungsleiter Jörg Jasmer wichtig: „Wir sind keine Profis. Bei uns stehen der Mensch, die Gemeinschaft und der Spaß im Mittelpunkt“.

Am vergangenen Freitag feierte die Gruppe ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Abendessen im Restaurant Opatija und einem anschließenden Kegelabend im Pfarrzentrum Disteln. Die Volleyballgruppe der TG Scherlebeck-Langenbochum trainiert immer montags von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Herten-Mitte.